

Erläuterungsbericht

Gemeinde: Strengelbach

Budgetprüfung 2024

Rechnungskreis: Einwohnergemeinde

Erläuterungsbericht

1. Dreistufiger Erfolgsausweis

Erfolgsrechnung	Budget 2024	Budget 2023	Rechnung 2022
Betrieblicher Aufwand	15'792'822.00	16'044'580.00	15'600'649.43
30 Personalaufwand	2'778'045.00	2'694'010.00	2'723'622.65
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	1'837'590.00	2'112'273.00	1'785'421.93
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'061'881.00	1'136'523.00	1'333'508.95
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	0.00	0.00	0.00
36 Transferaufwand	10'115'306.00	10'101'774.00	9'758'095.90
37 Durchlaufende Beiträge	0.00	0.00	0.00
Betrieblicher Ertrag	14'730'120.00	14'575'978.00	15'291'759.95
40 Fiskalertrag	10'529'000.00	10'465'000.00	10'461'632.45
41 Regalien und Konzessionen	180'000.00	180'000.00	165'537.70
42 Entgelte	1'311'050.00	1'172'700.00	1'710'002.18
43 Verschiedene Erträge	500.00	0.00	3'782.80
45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	15'000.00	15'000.00	40'533.90
46 Transferertrag	2'694'570.00	2'743'278.00	2'910'270.92
47 Durchlaufende Beiträge	0.00	0.00	0.00
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-1'062'702.00	-1'468'602.00	-308'889.48
34 Finanzaufwand	61'925.00	98'800.00	141'487.66
44 Finanzertrag	146'275.00	123'510.00	117'861.60
Ergebnis aus Finanzierung	84'350.00	24'710.00	-23'626.06
Operatives Ergebnis	-978'352.00	-1'443'892.00	-332'515.54
38 Ausserordentlicher Aufwand	0.00	0.00	0.00
48 Ausserordentlicher Ertrag	0.00	79'533.00	85'067.00
Ausserordentliches Ergebnis	0.00	79'533.00	85'067.00
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung (+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)	-978'352.00	-1'364'359.00	-247'448.54

Bemerkungen zum dreistufigen Erfolgsausweis

Beim Gesamtergebnis der Erfolgsrechnung fällt auf, dass der Gemeinderat (GR) im Budget 2023 ein Aufwandüberschuss von CHF -1,4 Mio. budgetierte.

Die Fiko prognostizierte im Budget 2023 einen Verlust von ca. CHF -1,1 Mio. und beantragte daher einen Steuerfuss von 100%. Mit dem Steuerfuss 100% wäre der angestrebte Verlust des GR (gem. Forecast 2023) ebenfalls erreicht worden.

Gemäss §88g des Gemeindegesetzes muss das kumulierte Ergebnis mittelfristig (7 Jahre) bis 2030 ausgeglichen sein. Ein moderater Verlust kann daher in den nächsten Jahren in Kauf genommen werden.

2. Erfolgsrechnung

(in 1'000 Franken)

Abteilung	Bezeichnung	B2024	B2023	R2022	Abweichung B2024 / B2023	Abweichung B2023 / R2022
	Total	18'608	19'016	18'437	-2%	1%
0	Allgemeine Verwaltung	2'084	2'243	2'014	-7%	3%
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	1'375	1'353	1'447	2%	-5%
2	Bildung	6'098	6'202	6'340	-2%	-4%
3	Kultur, Sport und Freizeit	547	544	527	1%	4%
4	Gesundheit	980	993	966	-1%	1%
5	Soziale Sicherheit	4'104	4'094	3'811	0%	8%
6	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	570	613	562	-7%	1%
7	Umweltschutz und Raumordnung	2'365	2'449	2'344	-3%	1%
8	Volkswirtschaft	36	12	16	300%	225%
9	Finanzen und Steuern	445	509	405	-13%	10%

Detailauszug Budget

(in 1'000 Franken)

Konto	Bezeichnung	B2024	B2023	R2022	Abweichung B2022 / B2023	Abweichung B2021 / R2023
Steuerfuss		103%	103%	108%		
4000	Einkommenssteuer natürliche Personen inkl. Quellensteuer	7'888	7'541	7'984	5%	-1%
4001	Vermögenssteuer natürliche Personen	750	732	768	2%	-2%
4010	Gewinn- und Kapitalsteuer natürliche Personen	450	480	509	-6%	-12%
4621.50	Innerkantonaler Finanzausgleich vom Kanton an die Gemeinden	1'776	1'626	1'890	9%	-6%

Bemerkungen zum Budget

Die Fiko hat vorschriftsgemäss das Budget 2024 auf die Einhaltung der Grundsätze und die Plausibilität stichprobenweise überprüft sowie analysiert. Die Erläuterungen sind umfangreich und der aktuellen Lage mit den steigenden Preisen angepasst.

3. Sonderprüfungen

Ergebnis der Einwohnergemeinde ohne Spezialfinanzierung

Der budgetierte Verlust 2023 wird nicht CHF -1,364 Mio. ausfallen. Laut Hochrechnung (Forecast Ende September 2023) wird der Verlust wesentlich kleiner sein, rund CHF -0,776 Mio.

Das Budget 2024 zeigt gem. Gemeinderat einen Verlust von CHF -0,978 Mio. Die Fiko rechnet wieder mit einem kleineren Verlust.

Ende 2022 hatte Strengelbach ein Nettovermögen von ca. CHF 10 Mio. Der Trend geht in Richtung eines leichten, jährlichen Verlustes.

Der Steuerfuss von 103% soll gem. GR in den nächsten 10 Jahren Bestand haben; siehe auch Aufgaben- und Finanzplan.

Turnhalle Neumatt

Aktuell läuft noch ein Schlichtungsgesuch vor dem Friedensrichter. Der Gemeinderat vertritt die Meinung, dass offensichtliche Mängel nicht einfach hingenommen werden. Das andere Schlichtungsverfahren hat keine Einigung ergeben. Der Gemeinderat überlegt sich, gegen die zwei verbleibenden Gegenparteien ein Strafverfahren wegen Betrug einzuleiten.

Bemerkungen Fiko:

Die hohen Nebenkosten (Anwalt, Expertisen, etc.) von ca. CHF 200'000.- bis Ende 2023 (bereits mehr als 20% der Schadenssumme) sowie das Risiko (höher als 50%) in einem Gerichtsverfahren zu verlieren, rechtfertigen kein Strafverfahren bzw. weitere Kosten.

Aus diesen Erkenntnissen muss bei der Fassade Turnhalle Neumatt im schlimmsten Fall mit Investitionskosten von weit mehr als CHF 1,0 Mio. gerechnet werden, welche die Gemeinde zu tragen hätte.

Diese Investitionskosten belasten die Gemeindefinanzen in den nächsten 35 Jahren.

Dalchenbach

Die Mehraufwände belaufen sich auf CHF 65'000.00. Bei einer Fertigstellung der Ableitung werden jährliche Abschreibungskosten von ca. CHF 15'000.00 anfallen.

Die Verantwortung liegt beim Kanton. 4 von 5 Grundeigentümern haben dem Landerwerb zugestimmt.

Unterschreibt der 5. Grundeigentümer nicht, wird das Enteignungsverfahren beim Spezialverwaltungsgericht eingeleitet.

Das Projekt kann frühestens in den Jahren 2024 und 2025 umgesetzt werden.

Strategie Regio Spitex

Finanzielle Konsequenzen hat der Austritt von Oftringen nicht. Durch den Weggang sind weniger Personal-, Anlage- sowie Sachkosten angefallen. Dies zeigt der Vergleich zwischen den Rechnungsjahren 2021 und 2022.

Kosten 2022 (nach Weggang) CHF 247'788.00.

Kosten 2021 (vor Weggang) CHF 245'538.00

Grössere Abweichungen verursachen die Leistungsstunden, welche von Jahr zu Jahr stark schwanken können.

Laut Gemeinderat (GR) hatte der Doppeltücktritt VRP und CEO keinen Einfluss auf die Leistung. Der GR gibt der neuen Führung einmal mehr eine weitere Chance. Die neue Leitung hat das erste Mal öffentlich kommuniziert. Für den GR und die Fiko ist dies ein positives Zeichen.

Trotzdem ist die Fiko kritisch eingestellt, v.a. wie sich die Restkosten weiter entwickeln werden.

Der GR beurteilt das Seniorenzentrum Hardmatt nicht als ein strategisches Geschäftsfeld. Auch längerfristig sieht der GR keine Schnittpunkte mit der privaten Genossenschaft.

Die Fiko empfiehlt, bei einem nächsten Info-Abend oder bei einer Gemeindeversammlung die Spitex für eine Information einzuladen.

Auflösung Aufwertungsreserven

Die Fiko unterstützt die Auflösung der Aufwertungsreserven. Dieser Systemwechsel mit HRM2 soll spätestens nach 10 Jahren seit der Einführung vollzogen werden.

IKS

Seit 01.01.2014 ist die Verantwortlichkeit des Gemeinderates für die Regelung der internen Kontrolle in §94a Abs. 2 lit. c Gemeindegesetz festgehalten.

Gem. Erläuterungsbericht Fiko 2023 muss LF Schär, IKS- Verantwortlicher, bis 30.06.2023 die operativen Prozesse und Risiken beschreiben sowie die Kontrollen bestimmen. Im Anschluss müssen die Abteilungsleiter bis 31.07.2023 die ihre relevanten Arbeitsabläufe dokumentieren.

Das IKS wird in den Bereichen Kanzlei/Einwohnerkontrolle, Schule, Steuern und Finanzen dokumentiert. Offen sind die Bereiche Bau und Soziales, welche aufgrund der Personalwechsel nicht die zeitlichen Ressourcen zur Verfügung stellen konnten, die Kontrollen zu definieren.

LF Schär muss dem Gemeinderat im November 2023 einen Zwischenbericht zustellen. Die Abt. Bau wird in der ersten Hälfte 2024 dokumentiert. Das Soziale ist abhängig je nach Besetzung der Stellen, voraussichtlich zweite Hälfte 2024.

4. Kommunikation

Die Information gegenüber den Stimmbürgern muss in den Geschäften Fassade Turnhalle Neumatt, Strategie Spitex Regio Zofingen und Dalchenbach regelmässig abgehalten werden (mind. eine jährliche, klare Information über Stand, Strategie, Zeitplan und finanzielle Auswirkungen).

5. Antrag und Fazit Fiko

Die Fiko beantragt der Einwohnergemeindeversammlung, das Budget 2024 mit einem Gemeindesteuerfuss von 103% zu genehmigen.

Zusammenfassend zeigt der Aufgaben- und Finanzplan 2024-2033 mit einem Steuerfuss von 103% auf, dass es in den nächsten Jahren negative Abschlüsse geben wird.

Die Gemeinde kann aufgrund der Substanz (Gewinne aus Vorjahren) einige Jahre mit dem heutigen Steuerfuss fortfahren.

Die Fiko empfiehlt eine Erwähnung dieses Sachverhaltes an der Gemeindeversammlung im November.

Die Finanzabt. arbeitet zeitgerecht und genau. Die Zusammenarbeit mit dem LF Schär und Gemeinderat war konstruktiv. Die Erklärungen waren verständlich und umfangreich. Die Fiko konzentrierte sich bei den Sonderprüfungen auf die Anliegen der interessierten Stimmbürger.

Die Fiko dankt dem Gemeinderat sowie der Verwaltung für die Zusammenarbeit und ihren Einsatz zugunsten der Einwohner/-innen von Strengelbach.

Gemeinde Strengelbach / Finanzkommission, 26.10.2023

Präsident, Christian Haschka

Aktuar, Jürg Monhart

- **Protokollauszug 39. Sitzung, 25.09.2023, Geschäft Nr. 2022-355** (kann gem. Öffentlichkeitsgesetz eingesehen werden <https://www.oeffentlichkeitsgesetz.ch/deutsch/die-kantone/aargau/>) **ist Bestandteil bei 3. Sonderprüfungen**
- **Schriftliche Antworten Sitzung Gemeindeschreiber, S. Scheidegger sowie Leiter Fi, F. Schär mit Fiko, 24.10.2023** (bei Einsichtnahme gilt ebenfalls Öffentlichkeitsgesetz)